

FORM 3 (3rd year)

GERMAN – ORAL

TEACHER`S PAPER

Level A2/1

1. SPRECHEN - SPEAKING

25 Punkte

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Der Teil ***Sprechen*** ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/ Schülern und besteht aus **drei Teilen**.

Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.

Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin/ eines Mitschülers antworten.

Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbalen Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.

Der erste Teil und der dritte Teil sind monologisch angelegt, während der zweite Teil partnerorientiert ist.

Der Prüfungsteil ***Sprechen*** dauert circa 15 Minuten.

Einführendes Gespräch

Der Prüfer begrüßt die Schüler/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Mein Name ist

Ich begrüße euch zur Prüfung A2/1 Deutsch.

Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.

Teil 1 - Sich Vorstellen

(5)

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Ein Blatt mit Stichworten / Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt.

Hinweis:

Bitten Sie die beiden Schüler/Schülerinnen, anhand der Punkte auf dem Schülerblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennenzulernen. Versuchen Sie, sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

Beispiel:

Ich heiße / bin / mein Name ist / Mario/a Borg.

Ich bin 14 Jahre alt.

Ich lebe in / wohne in / komme aus /

Meine Adresse ist... Straße, Nummer...

Meine Telefonnummer ist 21 11 11 11.

Ich bin Schülerin/Schüler und besuche dieSchule / das Gymnasium.

Ich bin in der Klasse

Ich lerne viele Schulfächer. Meine Lieblingsfächer sind.....

Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie.

Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele gern Tennis und spiele Klavier.

(oder Ähnliches)

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

Teil 1

Wer bist du?

Bitte sag uns etwas über dich. Hier hast du einige Punkte dazu.

Möchtest du anfangen?

Bitte.

Aufgabenblatt 1

Teil 1 – Sich vorstellen

Die Schüler werden sich anhand der folgenden Liste vorstellen:

- **Name und Alter**
- **Familie – Eltern, Geschwister & Freunde**
- **Schule**
- **Freizeit und Hobbys**
- **Geburtstag und Geschenke**
- **Essen und Trinken**

Teil 2

(16 P)

Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.

Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Ferien) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/ eines Mitschülers zu antworten.

Prüfungsform:

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin / dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer Mitschülerin / ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin / der Mitschüler antwortet direkt.

Jede Schülerin / jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

Hinweis:

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

Beispiel:

*Thema: **Ferien.***

*Wortkarte: **Wie...?***

*Mögliche Frage: **Wie fährst du in die Ferien?***

*Mögliche Antwort: **Mit dem Zug. / Mit dem Auto.***

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

Teil 2

Nimm bitte eine Karte und stell deinem/r Partner/in eine Frage.

Dein/e Partner/in antwortet.

A beginnt. Bitte fang an.

Thema: Essen und Trinken

Was?	Wo?	Wann?	Um wie viel Uhr?
Wer?	Mit wem?	Wie oft?	Warum?

Teil 3

(4)

Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

Prüfungsform:

Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

Beispiel: Situationskarte:

Mögliche Lösung:

*Guten Tag! Ich heiße Mario/a Borg.
Ich habe eine Reservierung. Ein
Einzelzimmer mit Dusche für zwei Nächte.*



Vor der Prüfung kopieren Sie bitte die Aufgabenblätter 1, 2, 3 und schneiden Sie die Karten aus.

Nach der Prüfung sammelt der / die Prüfer/in die Aufgabenblätter ein.

Bewertung – Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 25 Punkten. (25 %)

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird anhand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- **Erfüllung der Aufgabenstellung**
- **Formale Richtigkeit, Aussprache**

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.

Für Teil 1 werden maximal 5 Punkte vergeben.

Für Teil 2 werden maximal 16 Punkte vergeben.

Für Teil 3 werden maximal 4 Punkte vergeben.

Kriterium	<u>Teil 1</u>	5 Punkte	2,5 Punkte	0 Punkte
	<u>Teil 2</u>			
	Frage	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	Antwort	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	<u>Teil 3</u>			
	Bild 1	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
	Bild 2	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Erfüllung der Aufgabenstellung		Aufgabe gut erfüllt, Wortwahl und Textumfang angemessen	Aufgabe erfüllt, obwohl Wortwahl und/oder Textumfang nicht angemessen sind	Aufgabe nicht erfüllt, weil entweder der Wortschatz oder die grammatischen Strukturen unbekannt sind
Formale Richtigkeit, Aussprache		Keine oder nur wenige Fehler, gute Aussprache	Viele Fehler, Aussage ist aber noch verständlich, Aussprache akzeptabel	Grammatische und lexikalische Fehler zerstören den Sinn der Aussage, Aussprache kaum verständlich

Aufgabenblatt 1

Teil 1 – Sich vorstellen

- **Name und Alter**
- **Familie – Eltern, Geschwister & Freunde**
- **Schule**
- **Freizeit und Hobbys**
- **Geburtstag und Geschenke**
- **Essen und Trinken**

Aufgabenblatt 2

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Was?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Wo?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Wann?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

**Um wie viel
Uhr?**

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Wer?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Mit wem?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Wie oft?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Thema:

ESSEN UND TRINKEN

Warum?

Fr 3/3rd Yr 2012
Level A2/1

Sprechen Teil 2

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden

AUFGABENBLATT 3

Fr 3/3rd Year Level A2/1 2012

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2012

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2012

SPRECHEN - TEIL 3



Fr 3/3rd Year Level A2/1 2012

SPRECHEN - TEIL 3



Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.

Bitte fotokopieren

Fr 3/3rd Year - Level A2/1 Ergebnis - Sprechen (ORAL)

Name _____

Vorname _____

Klasse _____

Teil 1 (Vorstellung)

5

2.5

0

Teil 2 (Frage/Antwort)

Frage 1:

2

1

0

Frage 2:

2

1

0

Frage 3:

2

1

0

Frage 4:

2

1

0

Antwort 1:

2

1

0

Antwort 2 :

2

1

0

Antwort 3:

2

1

0

Antwort 4:

2

1

0

Teil 3 (Situationskarten)

Karte 1:

2

1

0

Karte 2:

2

1

0

Gesamtpunktzahl - Sprechen:

Bitte die Gesamtpunktzahl – *Sprechen* in die Tabelle auf Seite 1 des Kandidatenblatts **Schreiben** eintragen.

FORM 3 (3rd year) GERMAN – LISTENING TEACHER'S PAPER

Level A2/1

2. HÖREN - LISTENING

25 Punkte

TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN

Teil 1: Ansagen

Zuerst lesen die Schüler die entsprechenden Aufgaben durch. Jede Ansage wird zweimal gelesen. Nach dem zweiten Mal lösen die Schüler die Aufgabe.

Ansage 1 – In der Schule

Eine Nachricht für die Schüler der siebten Klasse. Herr Schneider, der Englischlehrer, hat sich gestern beim Skifahren das rechte Bein gebrochen und liegt jetzt im Krankenhaus. Heute gibt es keinen Englischunterricht. Also muss die siebte Klasse in der ersten Stunde in den Computerraum gehen, um dort eine PowerPoint-Präsentation über den nächsten Schulausflug zu sehen.

Ansage 2 – Am Flughafen

Achtung, eine Durchsage für Herrn und Frau Brenner, angekommen mit der Lufthansa Maschine Flugnummer 6728 aus Madrid, Ankunft sieben Uhr dreißig. Bitte holen Sie Ihr Gepäck an der Gepäckausgabe im Terminal 3 ab. Herr und Frau Brenner

Ansage 3 – Bei einem Stadtrundgang

Und hier auf der linken Seite, meine Damen und Herren, sehen Sie den wunderbaren Dom, der über 500 Jahre alt ist. Rechts vom Dom befindet sich die Stadtbibliothek und etwas weiter nördlich das Stadtmuseum. Das Museum ist 400 Jahre alt und ist auch am Wochenende geöffnet. Wenn Sie dieser Straße bis zum Fluss folgen, kommen Sie zum Stephansplatz. Auf diesem schönen Platz findet montags und donnerstags einen großen Markt statt.

Teil 2: Dialog

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Das Gespräch hörst du **zweimal**.

DIALOG

Katya:	Tag, Monika!
<i>Monika:</i>	<i>Oh, entschuldigung Katya! Ich habe dich fast nicht gesehen.</i>
Katya:	Was ist denn mit dir los?
<i>Monika:</i>	<i>Ich habe große Eile. Mein Freund Karl hat morgen Geburtstag und ich organisiere ein Fest für ihn. Ich muss ihm noch ein Geschenk kaufen.</i>
Katya:	Was für ein Geschenk willst du ihm kaufen?
<i>Monika:</i>	<i>Das ist eigentlich das Problem. Ich habe überhaupt keine Idee, was ich ihm schenken soll.</i>
Katya:	Wie viel Geld willst du ausgeben?
<i>Monika:</i>	<i>Ungefähr €20.</i>
Katya:	Wie wär's mit einer Uhr?
<i>Monika:</i>	<i>Letztes Jahr habe ich ihm eine Uhr aus Silber geschenkt.</i>
Katya:	Vielleicht ein modernes T-Shirt?
<i>Monika:</i>	<i>Nein, er hat schon zu viele T-Shirts.</i>
Katya:	Oder einen Sportanzug?
<i>Monika:</i>	<i>Ja, gute Idee! Karl ist sehr sportlich. Montags und freitags spielt er Basketball in der Schule und mittwochs und samstags spielt er Fußball im Jugendzentrum.</i>
.....eine Minute später	
<i>Monika:</i>	<i>Das Geschenk war mein erstes Problem. Aber ich habe leider noch ein Problem.</i>
Katya:	Was für ein Problem? Was ist dein zweites Problem?
<i>Monika:</i>	<i>Ich weiß noch nicht, was ich für die Party anziehen soll.</i>
Katya:	Du kannst vielleicht eine schicke Bluse und einen eleganten Rock tragen.
<i>Monika:</i>	<i>Nein, Blusen trage ich nicht gern.</i>
Katya:	Trägst du gern Kleider?
<i>Monika:</i>	<i>Ja, Kleider trage ich sehr gern.</i>
Katya:	Dann kannst du entweder ein buntes Sommerkleid oder ein elegantes schwarzes Kleid für das Fest tragen. Kleider sind sehr modisch.
<i>Monika:</i>	<i>Oh, danke Katya. Ich habe ein schönes langes Sommerkleid – es ist rosa, grün und weiß. Meine Eltern haben es mir letzte Woche zum Geburtstag geschenkt. Danke für deine Hilfe. Kannst du morgen zum Fest kommen? Natürlich darfst du deinen Freund mitbringen.</i>
Katya:	Ja, gerne. Wir kommen.

Zum Schluss werden die Arbeitsblätter gesammelt.



FORM 3 (3rd year)

GERMAN – LISTENING

TIME: 30 min

Level A2/1

PUPIL'S PAPER

Teil 2: HÖREN

Im Prüfungsteil „Hören“ hörst du mehrere Texte und dazu sollst du die Aufgaben lösen.

Du hörst zuerst **drei** Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben.

Dann hörst du ein Gespräch. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE _____

SCHULE _____

2. HÖREN - LISTENING**25 P****TEIL 1 – Ansagen****(12 Punkte)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**. Du hörst jede Ansage zweimal.

Ansage 1 In der Schule**Beispiel:****0. Was ist richtig?**

☒	A Herr Schneider unterrichtet Englisch.
☐	B Herr Schneider lernt Englisch.
☐	C Herr Schneider ist Engländer.

1. Herr Schneider ...

☐	A hat sich heute das rechte Bein gebrochen.
☐	B hat sich gestern das linke Bein gebrochen.
☐	C ist heute im Krankenhaus.

2. In der ersten Stunde ...

☐	A sieht die siebte Klasse eine PowerPoint-Präsentation.
☐	B muss die siebte Klasse in die Bibliothek gehen.
☐	C hat die siebte Klasse Englischunterricht.

Ansage 2 Am Flughafen**3. Herr und Frau Brenner ...**

☐	A fliegen jetzt nach Madrid.
☐	B sind gerade von Madrid angekommen.
☐	C sind jetzt in Madrid.

4. Die Lufthansa Maschine Flugnummer 6728 ...

☐	A fährt um halb sieben ab.
☐	B ist um halb sieben angekommen.
☐	C ist um halb acht gelandet.



Ansage 3 Bei einem Stadtrundgang

5. Was ist richtig?

A	Der Dom ist über 400 Jahre alt.
B	Der Dom befindet sich auf der rechten Seite.
C	Die Stadtbibliothek ist rechts vom Dom.

6. Am Wochenende ...

A	ist das Museum geschlossen.
B	ist das Museum offen.
C	findet einen Markt statt.

_____ / 12 Punkte

Teil 2 - Dialog

(15)

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Das Gespräch hörst du **zweimal**.

Beispiel

0. Monikas Bruder hat morgen Geburtstag.

☐ richtig

☒ falsch

Du hörst das Gespräch **in zwei Teilen**. Lies die Sätze 7 bis 12.

7. Monika organisiert eine Party für ihren Freund Karl.

☐ richtig

☐ falsch

8. Monika hat Karl schon ein Geschenk gekauft.

☐ richtig

☐ falsch

9. Karl hat schon eine Uhr.

☐ richtig

☐ falsch

10. Karl hat keine T-Shirts.

☐ richtig

☐ falsch

11. Karl treibt nicht gern Sport.

☐ richtig

☐ falsch

12. Karl spielt Basketball im Jugendzentrum.

☐ richtig

☐ falsch

Jetzt hörst du den **ersten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den ersten Teil des Gesprächs noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 7 bis 12 **richtig oder falsch**.

Lies die Sätze 13 bis 19.

13. Monika weiß noch nicht, was sie zur Geburtstagsparty trägt.

☐ richtig

☐ falsch

14. Monika findet Blusen modisch.

☐ richtig

☐ falsch

15. Monika hat ein schwarzes Sommerkleid.

☐ richtig

☐ falsch

16. Monikas Sommerkleid ist kurz.

☐ richtig

☐ falsch

17. Monika hat das Kleid gekauft.

☐ richtig

☐ falsch

18. Monika hatte letzte Woche Geburtstag.

☐ richtig

☐ falsch

19. Katya geht auch zur Party.

☐ richtig

☐ falsch

Jetzt hörst du den **zweiten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den zweiten Teil des Gesprächs noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 13 bis 19: **richtig oder falsch**.

_____ / 13 Punkte

Ende des Prüfungsteils Hören.



FORM 3 (3rd year)

GERMAN - WRITTEN

TIME: 1h 30min

Level A2/1

Teil 3 und Teil 4: Lesen und Sprachbausteine

In den Prüfungsteilen „**Lesen und Sprachbausteine**“ findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 5: Schreiben

Im Prüfungsteil „**Schreiben**“ sollst du einen Brief und eine Nachricht schreiben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

FAMILIENNAME _____

VORNAME _____

KLASSE _____

SCHULE _____

Von Prüferin / Prüfer auszufüllen

Gesamtergebnis

GESAMTPUNKTZAHL:

SPRECHEN, HÖREN, LESEN, SPRACHBAUSTEINE UND SCHREIBEN

SPRECHEN	HÖREN	LESEN	SPRACH – BAUSTEINE	SCHREIBEN	MAXIMALE PUNKTZAHL
25	25	15	15	20	100
GESAMTPUNKTZAHL:					%

3. LESEN - READING
15 Punkte

Teil 1: Artikel
(5 Punkte)

Bitte lies den Artikel „Ausflug zur Burg Eltz“. Jetzt entscheide: Habe ich das im Text gelesen, oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) den entsprechenden Kasten **RICHTIG** oder **FALSCH** an.

Achtung! Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

Ausflug zur Burg Eltz

Am Donnerstag dem 14. April 2011 haben wir eine Klassenfahrt zur Burg Eltz gemacht. Diese Burg befindet sich in der Nähe von Münstermaifeld. Sieben Kinder sind mit einem Auto hingefahren, aber die anderen sind mit einem Reisebus hingefahren. Wir haben die Burg gegen 9.30 Uhr erreicht. Als wir angekommen sind, haben wir im Burghof gefrühstückt. Dann haben wir die Burg besucht. Frau Blinkmann hat uns Information über die Burg gegeben. Sie hat uns gesagt, dass es 400 Räume in der Burg Eltz gibt. Nach der Burgführung sind wir ins Souvenirshop gegangen. Viele Kinder haben sich Andenken gekauft.

Es war sehr schön auf Burg Eltz!

Von Jonas und Janika



Burg Eltz

Richtig oder Falsch? Kreuze an!

		richtig	falsch
1.	Alle Schüler sind mit dem Reisebus zur Burg gefahren.		
2.	Die Kinder haben in der Schule gefrühstückt.		
3.	Die Schüler haben Information über die Burg bekommen.		
4.	Vor der Burgführung sind die Kinder ins Souvenirshop gegangen.		
5.	Der Ausflug zur Burg Eltz hat Jonas und Janika sehr gut gefallen.		

Teil 2: Text

Bitte lies den folgenden Text. Jetzt entscheide: Was ist richtig **A**, **B** oder **C**? Kreuze an (X).



Weihnachten in Australien

In Australien ist es zur Weihnachtszeit nicht kalt, sondern sehr heiß. Doch feiert man hier auch bei 35 Grad! In den meisten Häusern



findet man natürlich den Weihnachtsbaum – meistens aus Plastik. Man schmückt auch Bäume an den Straßen mit Kugeln und Lichtern. In den Kaufhäusern läuft Weihnachtsmusik. In Sydney kommt der Weihnachtsmann auf Wasserskiern – er trägt eine rote Badehose! Man feiert Weihnachten am Strand oder im Park mit einem schönen Picknick. Am 25. Dezember treffen sich die Menschen in Parks oder am Strand, feiern, grillen und probieren ihre Geschenke aus, wie zum Beispiel Taucherbrillen oder Surfbretter. Natürlich singt man auch Weihnachtslieder. Einige Menschen halten noch an ihren Traditionen fest und es gibt Gerichte wie Truthahn oder Plumpudding. Man isst auch gerne Lebkuchen und Plätzchen. Aber die Meisten finden es einfach viel praktischer zu grillen und Fisch ist das Lieblingsweihnachtsessen in Australien.

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Zu Weihnachten gibt es in Australien ... 2. In Australien ...

- ☐ **A** hohe Temperaturen.
- ☐ **B** kalte Temperaturen.
- ☐ **C** sehr kalte Temperaturen.

- ☐ **A** schmückt man Weihnachtsbäume nicht.
- ☐ **B** ist der Weihnachtsbaum meistens aus Plastik.
- ☐ **C** hört man in den Kaufhäusern keine Musik.

3. In Sydney...

- ☐ **A** gibt es keinen Weihnachtsmann.
- ☐ **B** hat der Weihnachtsmann eine rote Hose an.
- ☐ **C** hat der Weihnachtsmann eine rote Badehose an.

4. In Australien feiert man Weihnachten oft ...

- ☐ **A** mit einer Party im Wohnzimmer.
- ☐ **B** mit einem Picknick im Garten.
- ☐ **C** mit einem Picknick am Strand oder im Park.

5. Was isst man in Australien am liebsten zu Weihnachten?

- ☐ **A** Fisch
- ☐ **B** Gemüsesuppe
- ☐ **C** Truthahn

Teil 3: Info

(5)

Bitte lies den folgenden Text und fülle die Lücken unten mit den entsprechenden Informationen aus.

Deutsche Schwimmer

Britta Steffen und Paul Biedermann sind zwei deutsche Schwimmer. Hier sind ein paar Informationen zu den beiden Sportlern.



Britta Steffen



Alter: 28

Geburtstag:
16. November 1983

Geburtsort: Schwedt

Größe: 1,80 Meter

Schwimmstil: Freistil

Freizeit: Essen gehen, Filme

Lieblingsband: Travis

Paul Biedermann



Alter: 30

Geburtstag:
7. August 1981

Geburtsort: Halle

Größe: 1,93 Meter

Gewicht: 93 Kilo

Schwimmstil: Freistil

Freizeit: Computer und Heavy-Metal Musik

Britta Steffen und Paul Biedermann können sehr gut _____. Britta ist in _____ geboren. Paul hat am 7. August _____. Paul ist 1,93 Meter _____ und wiegt _____. In seiner Freizeit spielt er gern mit dem _____ und _____ gern Musik. Britta _____ gern essen und _____ gern Filme. *Travis* ist ihre _____.

(5 Points)

1. Letzte Woche – **machen** – Paul – eine Reise - Frankreich
2. Er – **fahren** - mit - Zug
3. Reise – **sein** – sehr lang
4. Er – **ankommen** – 6 Uhr abends - Paris
5. Seine Freunde Etienne und François – **abholen** - ihn – am Flughafen.

[illegible]

Teil 2 – Welche Form ist richtig?

(5 Punkte)

Bitte lies den folgenden Text und unterstreiche die richtige Form in den Klammern.

Maria:	Hallo, Mutti. Ich bin es, Maria.
Mutter:	Hallo Maria! Wie (<i>wart / war</i>) die Reise (<i>nach / zu</i>) Deutschland?
Maria:	Oh, furchtbar Mutti! Zuerst (habe / hast) ich fast das Flugzeug verpasst. Auf dem Weg (<i>zum / zur</i>) Flughafen hat (den / der) Bus ein Rad (<i>verloren / verlieren</i>). Dann (<i>bin / habe</i>) ich in den falschen Zug (einsteigen / eingestiegen).
Mutter:	Hast du auf (<i>dem / den</i>) Zug geschlafen?
Maria:	Nein, leider nicht, weil die Sitze total unbequem (wart / waren)

Teil 3 - Was ist richtig?

(5 Punkte)

Bitte lies den folgenden Text und unterstreiche das passende Wort in den Klammern.

Nächsten Freitag hat (mein/meinen/meinem) Bruder Oskar Geburtstag und ich möchte (er/ihn/ihm) ein Geschenk kaufen. Deshalb fahre ich heute (um/am/in) halb acht mit (der/das/dem) Auto (nach/in/zu) Valletta. (Im/In/Nach) Valletta gibt es viele Geschäfte. Ich (kann/kannst/können) Oskar ein Computerspiel (kaufen/ kaufe/ gekauft), (weil/denn/wenn) er gern am Computer (spielen/spielt/gespielt).
--

5. SCHREIBEN - WRITING**20 Punkte****Teil 1 – Brief****(15 Punkte)**

Dein/deine Brieffreund/in aus Österreich schickt dir den folgenden Brief.

Wien, den 17. Juni 2011

Liebe Martina,

wie geht's dir in Deutschland? Ich weiß, dass du im Moment bei einer deutschen Familie als Au-pair Mädchen arbeitest. Ich möchte alles über dein Leben in Deutschland wissen. Ist die deutsche Familie nett zu dir? Wie heißen die Eltern und wie alt sind die Kinder? Wohnst du in einem Haus oder in einer Wohnung? Gefällt dir das deutsche Essen? Was hast du in Deutschland gemacht?

In deinem nächsten Brief erzähl mir bitte alles darüber.

Deine Katrina

*Antworte bitte mit einem Brief (**mindestens 80 Wörter**) auf der nächsten Seite.*

Schreibe bitte zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen. Vergesse auch nicht Datum und Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Beschreibe die deutsche Familie (Eltern, Kinder usw.)
- Sag wo du in Deutschland wohnst und beschreibe das Haus/die Wohnung.
- Was isst und trinkst du gern in Deutschland?
- Was hast du letztes Wochenende gemacht?

(_____ / 15 Punkte)

[illegible]

Teil 2 – Nachricht

(5 P)

Du bist allein zu Hause. Dein Cousin Martin ruft dich an. Er lädt dich zu einem Fußballspiel im neuen Stadion ein. Deine Lieblingsmannschaft spielt und du möchtest das Spiel sehen.

Schreib deinen Eltern eine Nachricht und benutze die folgenden Punkte.

- Wer angerufen hat.
- Warum.
- Wohin du jetzt gehst.
- Wie du dahin fährst.
- Um wie viel Uhr du nach Hause zurückkommst.

Liebe Eltern,

(_____ / 5 Punkte)